



Internationaler Versöhnungsbund

Regionalgruppe Mainz

lädt ein zum Gedenken an den Abwurf der US-Atombombe
am 6. August 1945 auf

HIROSHIMA

Ein Akt der Unmenschlichkeit und des Grauens!

Dienstag, 6. August 2024, um 17.00 Uhr
auf dem Gutenbergplatz (vor dem Theater) in Mainz

In diesem Jahr jähren sich die US-Atombombenabwürfe von Hiroshima und Nagasaki zum 79. Mal. **Nie wieder** darf sich solch ein Inferno wiederholen.

Ein Feuersturm vernichtete am 6. August 1945 elf Quadratkilometer von Hiroshima und 70 bis 80 Tausend Menschen waren sofort tot. Bei denjenigen, die sich im innersten Stadtkern aufhielten, verdampften buchstäblich die obersten Hautschichten. 90 Prozent der Menschen in einem Radius von 500 Metern um Ground Zero und immer noch 59 Prozent im weiteren Umkreis von einem halben bis zu einem Kilometer waren sofort tot. Bis heute sterben immer noch Einwohner Hiroshimas an Krebserkrankungen als Langzeitfolge der Strahlung.

Das höchste Rechtsorgan der Welt – der Internationale Gerichtshof in Den Haag – hat am 8. Juli 1996 festgestellt, dass der Einsatz von Atomwaffen gegen das Recht auf Leben und gegen die Genozid Konvention verstoße. Dennoch bedrohen uns weltweit noch immer 12.700 Nuklearwaffen und Friedensforscher warnen vor einem neuen nuklearen Wettrüsten.

Heute ist die Gefahr eines Atomkriegs größer als jemals zuvor. Der Ukraine-Krieg kann jederzeit zum nuklearen Weltkrieg eskalieren weil die Gegenseite falsch eingeschätzt wird, weil ein kleiner militärischer Zusammenstoß zu einer Kettenreaktion führt oder wegen eines Fehlalarms. Die geplante Stationierung der neuen US-Mittelstreckenraketen ist ein weiterer Schritt zu mehr Eskalation und erhöht drastisch die Kriegsgefahr.



Internationaler Versöhnungsbund

Regionalgruppe Mainz

Wir fordern:

- **Schluss mit den Drohungen mit Atomkrieg!**
- **Sofortiges Ende des Kriegs in der Ukraine!**
- **Keine Stationierung von neuen, atomwaffenfähigen US-Raketen in Deutschland oder anderswo!**
- **die Bundesregierung und die Atommächte auf: Atomwaffen zu ächten und den UN-Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen.**



IPPNW
Mainz

